

Bühne dunkel. Vorhang. Licht.

Auftrittstraining, Konzertmoderation,
authentisches Musizieren
Gottfried Hoffmann

Ihr Auftritt bitte – gesammelt und souverän auf die Bühne

Kennen wir das nicht (fast) alle? Beim Musizieren oder beim Sprechen vor Publikum: manchmal geht's prima, manchmal fühlt man sich weit unter seinem Niveau. Trotz bester Vorbereitung. Dabei ist es gar nicht so schwierig, sich selbst souverän zu präsentieren und authentisch und wirkungsvoll zu musizieren oder zu sprechen.

Konzertmoderation – gutes Sprechen ist gar nicht so schwierig

Das muss man erst einmal können! Zum Publikum sprechen und dann sofort ans Instrument und ein erstklassiges Konzert spielen. Wer beides beherrscht, wird beeindruckende Abende gestalten. Denn über die Worte spricht man das Denken an, über die Musik das Gefühl. Und das ist gar nicht so schwierig wie man glaubt.

Authentisches Musizieren – achtsam und spielerisch die Musik leben

Erfolg! Die Erwartungen des Publikums erfüllen und gefeiert werden. Das wünschen wir uns alle. Aber dann – Nervosität. Die Angst zu versagen. Die Angst nicht mehr weiter zu wissen. Die Angst die Zuhörer zu enttäuschen. Diese Ängste schwächen und man musiziert weit unter seinem künstlerischen Niveau (was bei Probespielen besonders verhängnisvoll sein kann). Den Erfolgsdruck kann man wandeln.

Die Workshoptage bauen aufeinander auf.
Schwerpunktsetzung richtet sich nach den Wünschen der TeilnehmerInnen.

Teil I:

29. April | 13:30 Uhr – 16:30 Uhr
Hochschulzentrum am Horn

Teil II:

30. April | 13:30 Uhr – 16:30 Uhr
Hochschulzentrum am Horn

Existenzgründung für MusikerInnen

Selbstständige Karrieren im Musikbereich
Maria Pallasch

Die Veranstaltung thematisiert die Möglichkeiten der beruflichen Selbstständigkeit für AbsolventInnen eines künstlerischen Studiums. Den TeilnehmerInnen sollen wichtige Grundlagen zur Existenzgründung, insbesondere zu den Themen Steuerrecht und Rechtsformen vermittelt werden, um auf dem Weg zur eigenen beruflichen Selbstständigkeit über ein solides Basiswissen zu verfügen und dieses auch anwenden zu können.

Dabei geht es um Fragestellungen wie:

- Welche Formen von Selbstständigkeit gibt es im Musikbereich? Welche Rechtsform hat ein Ensemble? Wer haftet wann wofür? Wie können wir uns innerhalb des Ensembles absichern?
- Welche Steuern muss ich zahlen? Wo liegen die „Steuerfallen“? Muss ich als Ensemble eine eigene Steuererklärung machen?

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf spezifischen Fördermöglichkeiten für Frauen im künstlerischen Bereich.

30. April | 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Hochschulzentrum am Horn

GetReady

Das Intensivwochenende:

29. und 30. April 2017

Hochschulzentrum am Horn

Sa. u. So. 10:00 – 16:30 Uhr

www.hfm-weimar.de/getready



GetReady

29. und 30. April 2017

Hochschulzentrum am Horn

Sa. 10:00 - 16:30 Uhr | So. 10:00 - 16:30 Uhr

2017
Das
Intensiv-Wochenende
mit
Workshops und Seminaren
für den Karrierestart!

www.hfm-weimar.de/getready



Anmeldekarte

Bewerben mit Erfolg!

Bewerbungstraining für MusikerInnen und
KulturmanagerInnen
Stephan Popp

Entspannt auf die Bühne

Übetechniken und Abbau von Lampenfieber
Pete Josephs



Bewerben mit Erfolg!

Bewerbungstraining
Stephan Popp



29.04.2017

Entspannt auf die Bühne!

Übetechniken und Abbau von Lampenfieber
Pete Josephs



30.04.2017

Entspannt auf die Bühne!

s.o.



Was kann, was darf, was muss?

Vertragsrecht für KünstlerInnen
Christopher Mueller



Bühne dunkel. Vorhang. Licht.

Auftrittstraining, Konzertmoderation, authentisches
Musizieren
Gottfried Hoffmann



Existenzgründung für MusikerInnen

Selbständige Karrieren im Musikbereich
Maria Pallasch

- Das Probespiel, eine (schwer?) zu überwindende Hürde?
- Wenn Probespiele nicht erfolgreich sind, aber die Zeit dennoch vorangeht – was tun?
- KulturmanagerInnen - erfolgreich bewerben im Kulturdschungel.

Der Musikmanager und Diplom Betriebswirt im Bereich Personalwesen gründete nach langjähriger Tätigkeit als Intendant und Orchestergeschäftsführer „Klangkultur – Popp“ mit den Schwerpunkten Beratung – Mediation – Künstler – Projekte. Er berät zahlreiche Theater, Orchester und andere Kulturinstitutionen und betreut in Bewerbungsverfahren für Intendanten, Generalmusikdirektoren, Manager, Geschäftsführer, Direktoren, KBB-Leitungen, Disponenten, Programm- und Projektplaner. Daneben hat er zahlreiche Probespiele durchgeführt und ist insbesondere für MusikerInnen und KulturmanagerInnen beratend tätig: So sind weitere Schwerpunkte seiner Arbeit die Beratung und Begleitung in den Bereichen Künstler-Perspektiven und Weiterentwicklung von Künstlerkarrieren. In dem Workshop haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeiten, sich ganz exemplarisch in ein Vorstellungsgespräch zu begeben und eigene Bewerbungen mit einem professionellen Blick zu betrachten.

Die Teilnahme an beiden Terminen ist ratsam, jedoch nicht zwingend notwendig. Im Anschluss an den Workshop steht Stephan Popp für individuelle kurze Fragen zur Verfügung.

Die Workshopstage bauen thematisch zum Teil aufeinander auf, ein Einstieg ist aber immer möglich.

Teil I:

29. April | 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Hochschulzentrum am Horn

Teil II:

30. April | 13:30 Uhr – 16:30 Uhr
Hochschulzentrum am Horn

Dieser Workshop soll MusikerInnen einen Einblick in die Möglichkeiten des mentalen Trainings und Übens geben. Tagtäglich können diese genutzt werden und die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt.

Der Workshop soll zeigen wie man

- die Lernfähigkeit verbessert
- die Spielsicherheit verbessert
- die Selbstsicherheit und die Künstlerpersönlichkeit stärkt
- mit dem inneren Kritiker umgeht
- Probespiele und Auftritte meistert
- Tiefenentspannung erreicht

Mit freiwilligen InstrumentalistInnen oder SängerInnen kann der positive Effekt direkt hör- und fühlbar gemacht werden. Bitte – wenn möglich – Instrument mitbringen.

29. April | 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Hochschulzentrum am Horn

oder

30. April | 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Was kann, was darf, was muss?

Vertragsrecht

Christopher Mueller

Für viele freischaffende MusikerInnen ist die Vertragswelt eher Irrgarten als wertvolle Hilfe bei der Wahrung der eigenen Rechte. Der Workshop Vertragsrecht soll den TeilnehmerInnen praxisnah dabei helfen, die häufigsten Stolpersteine bei einem Vertrag zu erkennen. Oftmals sind verwendete Vereinbarungen und Formulierungen problematisch und dienen nicht selten zum Vorteil des Vertragspartners – daher ist die Formulierung von Mustervertragskomponenten ein wichtiges Thema des Workshops. Der Workshop behandelt in erster Linie den Auftrittsvertrag zwischen Künstler und Veranstalter.

29. April | 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Hochschulzentrum am Horn

Nachname, Vorname:

Studienfach | Semester:

E-Mail:

Einfach ankreuzen, Abschnitt an der Perforation abtrennen und bis spätestens **21. April** in den Briefkasten des Veranstaltungsbüros (Verwaltungsgebäude Erdgeschoss) einwerfen oder per Mail: johanna.hartmann@hfm-weimar.de

